PIANO CHRASH-KURS FÜR GITARRISTEN

STICKY TUNES
by Marcel Pflug

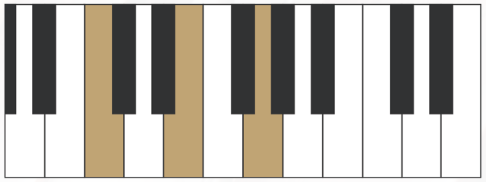
Etwas Abwechslung gefällig? Wie wärs wenn du deine Gitarren-Songs einfach mal mit dem Piano / Keyboard begleitest? Prinzipiell können alle Gitarren-Akkorde auch mit dem Piano / Keyboard gespielt werden. Gerade wenn sich in der Gruppe noch einen zweiten Gitarrist befindet, bietet es sich an, dass du das eine oder andere Lied zusätzlich mit dem Piano begleitest.

Für eine simple Begleitung musst du nicht stundenlang üben oder den Piano-Unterricht besuchen. Gitarren-Akkorde lassen sich nämlich mit etwas musikalischem Grundwissen sehr einfach auf das Klavier übertragen. In dem grauen Kästchen findest du die notwendigen Grundlagen. Wenn du dann noch weisst, aus welchen Tönen sich ein Akkord zusammensetzt, kannst du relativ leicht einen Akkord auf dem Klavier spielen.

HINWEIS:
Für alle Akkordabbildungen verwende ich das «C» als Grundton. Die Logik bleibt jedoch immer diesselbe, egal welchen Grundton du verwendest.

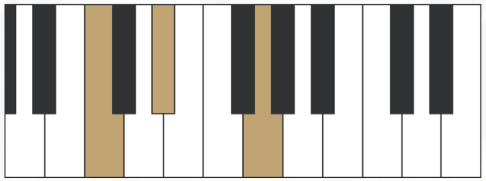
Dreiklänge:

Dreiklang-Akkorde sind die einfachste Form von Akkorden und bestehen, wie der Name bereits erahnen lässt, aus 3 Tönen. Welche Töne für einen Dreiklang benötigt werden, bestimmt der Grundton und das Tongeschlecht (Moll- oder Dur).



Dur Akkkord-Schema (C-Dur: C, E, G)

Dur-Akkorde (Tonstufe: 1-3-5 / engl.: Major)
Dur-Akkorde bestehen aus Grundton (=Bezeichnung des Akkordes / I. Tonstufe), der III. Tonstufe (grosse Terz) und der V. Tonstufe (Quinte). Mit dem Daumen der rechten Hand suchst du dir den gewünschten Grundton. Von dort aus gehst du vier Tasten (4 Halbtonschritte) weiter, was einer grossen Terz entspricht. Von dort 3 Tasten (3 Halbtonschritte) weiter findest du die Quinte. Drücke alle drei Tasten gleichzeitig und schon spielst du den entsprechenden Akkord. Dieses Schema gilt für alle Dur-Dreiklänge.



Moll Akkkord-Schema (C-Moll: C, Eb, G)

Moll-Akkorde (Tonstufe: 1-b3-5 / engl.: Minor):
Von den Dur-Akkorden unterscheiden sich Moll-Akkorde lediglich darin, dass der zweite Ton des Akkordes um einen Halbton herabgesetzt ist. Dadurch liegen der Grundton und der zweite Ton des Akkordes nur noch eine kleine Terz (3 Halbtonschritte) auseinander. Du gehst also vom Grundton nur noch 3 Tasten weiter, um den 2. Ton des Akkordes zu finden. Von dort aus dann 4 Tasten (grosse Terz) vorwärts und schon hast du den Moll-Akkord. Dieses Schema gilt für alle Moll-Dreikänge.

Die Grundlagen des Piano-Spiel's

Die Klaviatur eines Pianos / Keyboards besteht aus weissen und schwarzen Tasten. Die weissen Tasten repräsentieren die Ganztöne, die schwarzen Tasten die Halbtöne. Die Töne sind in alphabethisch aufsteigender Reihenfolge angeordnet. Zwischen den Ganztönen B/C und E/F existieren keine Halbtonschritte, daher befinden sich dort auch keine schwarzen Tasten.

In Abb. 1 siehst du dies anhand der C-Dur Tonleiter. Die Abbildung entspricht genau dem Tonumfang einer Oktave und beginnt danach wieder von vorn. Die Klaviatur besteht also immer aus denselben 12 Tönen, lediglich in unterschiedlicher Tonhöhe.

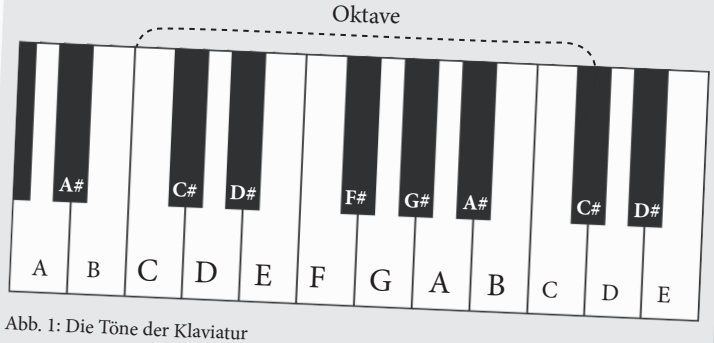


Abb. 1: Die Töne der Klaviatur

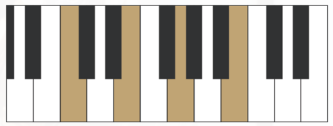
Mehrklänge und Sus-Akkorde

Natürlich können auch alle auf der Gitarre verfügbaren Mehrklänge und Sus-Akkorde auf dem Piano gespielt werden. Nachfolgend findest du die Schemen für die gängigsten Akkorde. Unter jeder Abbildung sind die Tonstufen des Akkordes angegeben. Als Beispiel sind in den Klammern immer die Töne des entsprechenden "C"-Akkords angegeben.

Bei den abgebildeten Mehrklängen ist das Griff-Schema für die ersten drei Töne identisch mit den Moll- und Dur-Dreiklängen. Zu den Dreiklängen wird ledglich ein weiterer Ton hinzugenommen. Beherrscht du also die Dreiklang-Schemen, so brauchst du dir nur noch überlegen, wo sich der 4. Ton auf der Klaviatur befindet.

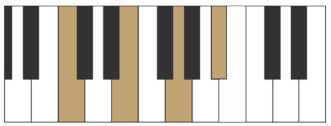
Tipp: Um die Akkorde beim Beigleiten noch voller klingen zu lassen, kannst du mit der linken Hand zusätzlich den Grundton (I. Tonstufe) auf einer tieferen Oktave spielen.

Major 7th



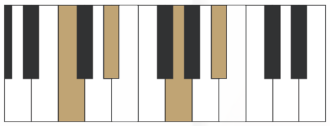
1-3-5-7 (Cmaj7: C, E ,G, B)

Dominant 7th



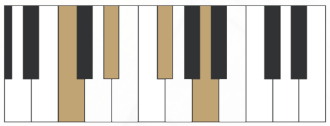
1-3-5-b7 (Cmaj7: C, E ,G, Bb)

Minor 7th



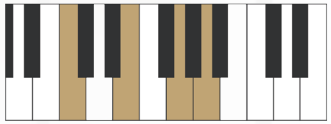
1-b3-5-b7 (Cm7: C, Eb, G, Bb)

Dim7



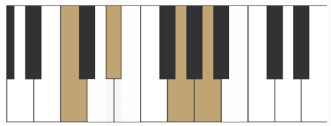
1-b3-b5-bb7(Cdim7: C, Eb, Gb, A)

Major 6th



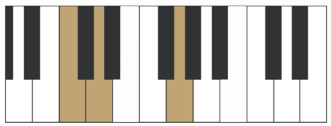
1-3-5-6 (Cmaj6: C, E ,G, A)

Minor 6th



1-b3-5-6 (Cmin7: C, Eb, G, A)

Sus 2



1-2-5 (Csus2: C, D, G)

Sus 4

1-4-5 (Csus4: C, F, G)

© 2017 - Pflug Marcel